

ZEM-BEFragung SOMMER 2020

33. Befragungswelle (August-Oktober 2020)

1. Ergebnisse

Altes Recht

An der aktuellen Online-Befragung des Zentrums für Evaluation und Methoden (ZEM), die im Zeitraum vom 28. August bis 2. Oktober 2020 stattfand, nahmen 42 von 62 Gutachter/innen, die für AQAS tätig waren, teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 67,7 %. Von Seiten der Hochschulen nahmen zwei Drittel der angeschriebenen Ansprechpartner/innen teil, nämlich 10 von 15.

Die **Befragung der Gutachter/innen** bezieht sich auf folgende Themenfelder: die Betreuung durch die Geschäftsstelle, die Zusammenarbeit mit den Referent/inn/en, die Durchführung von Paketakkreditierungen, Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit mit dem Verfahren und Anregungen zur Verbesserung von Akkreditierungsverfahren.

Mit den Ergebnissen ist AQAS sehr zufrieden, da 97,6 % der Gutachter/innen nochmals für eine Gutachtertätigkeit zur Verfügung stehen würden und nahezu alle Befragten die Zusammenarbeit mit den Referent/inn/en von AQAS loben (97,7 %): „Die Zusammenarbeit mit AQAS war jederzeit vorbildlich – von der Vorbereitung über die Durchführung und Nachbereitung waren alle Themen sehr gut strukturiert und vorbereitet“. Die Organisation der Verfahren (u. a. Terminkoordination und Reisebedingungen) wird von 98 % der Gutachter/innen positiv bewertet, und auch die Durchführung der Verfahren (Zusammenarbeit mit und Information durch Referent/inn/en, Materialien, Vorbesprechung mit Gutachter/inne/n) liegt mit einem Wert von fast 99 % in einem hervorragenden Bereich: „Ausdrücklich möchte ich die sehr gute Vorbereitung und Betreuung von AQAS bei Begehungen betonen, an welchen ich schon mehrfach teilnehmen konnte. Auch die Unterstützung beim Verfassen des Gutachtens ist immer sehr hilfreich gewesen.“ Während der Begehungen konnten nach Ansicht der Gutachter/innen alle Fragen in angemessenem Rahmen diskutiert werden (Zustimmungswert von 97,6 %). Im Mittel bewerten die Gutachter/innen die Zusammenarbeit mit AQAS auf der Schulnotenskala mit 1,2. Wenn einzelne Personen angeben, nicht mehr für eine Gutachtertätigkeit zur Verfügung zu stehen (2,4 %), wird dies zum Teil mit dem hohen Arbeitsaufwand begründet.

Circa 66 % der befragten Gutachter/innen dieser Befragungswelle haben an sogenannten Bündel- oder Clusterakkreditierungen teilgenommen, bei denen mehrere fachlich affine Studiengänge gemeinsam begutachtet wurden, um den Aufwand und die Kosten der Verfahren für die Hochschulen zu reduzieren und Synergien zu nutzen. Zwar sind die Gutachter/innen überwiegend der Meinung, dass während der Begehung alle Studiengänge angemessen thematisiert werden konnten (92 %), aber es finden sich auch kritische Anmerkungen zu dieser Form der Akkreditierung. So nimmt diese Kritik die administrativen Verfahrensabläufe, wie z.B. eine länger dauernde Terminkoordination in den Blick, die sich leider nicht in allen Fällen vermeiden lassen. Wichtig für die Arbeit der Agentur ist, dass sich Gutachter/innen wie Hochschulen zeitlich möglichst flexibel zeigen, um die ohnehin komplexe Koordinierung nicht zu erschweren.

Einzelne Gutachter/innen bemängelten, dass die zur Verfügung gestellten Unterlagen der Hochschule teils unvollständig, teils nicht aktuell seien: „Es wurden die alten Modulhandbücher geschickt. Der Sinn ergab sich erst im Gespräch während der Begutachtung“.

Die **Befragung der Hochschulen** bezieht sich auf folgende Themenfelder: Informationsmaterialien von AQAS, Betreuung durch Referent/inn/en, Durchführung der Begehung, Abschluss des Verfahrens und allgemeine Verbesserungsvorschläge.

Mit den Ergebnissen ist AQAS ebenfalls sehr zufrieden. Bezüglich der Information äußern sich die Hochschulen positiv zu der Homepage, der Broschüre und dem Vorgespräch in Vorbereitung des Akkreditierungsverfahrens (100 %). Kritikpunkte wurden nicht geäußert.

Die Hochschulvertreter/innen bewerten die Betreuung durch die Referent/inn/en während des Verfahrens als sehr positiv: Bei der Erreichbarkeit, der Beratung im Verfahrensablauf und bei der Rückmeldung zum

Verfahrensstand werden Zufriedenheitswerte von im Schnitt 95 % erreicht. Die Hochschulen bewerten die Zusammenarbeit mit AQAS insgesamt auf der Schulnotenskala mit 1,4.

100 % der befragten Ansprechpartner/innen sind der Meinung, dass während der Begehung alle wesentlichen Aspekte der Studiengänge thematisiert wurden und dass die Gesprächsatmosphäre wertschätzend und konstruktiv war. 100 % der Befragten bewerten die Entscheidung der Ständigen Kommission als angemessen und nachvollziehbar. Diese Aussage spiegelt sich auch in der allgemeinen Zustimmung zu gut gegliederten und strukturierten Gutachten (100 %) wider.

Neues Recht (Verfahren nach MRVO)

Zum zweiten Mal wurden im Rahmen der 33. Befragungswelle die Gutachterinnen und Gutachter sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an Hochschulen in Akkreditierungsverfahren, die nach neuem Recht durchgeführt wurden, angeschrieben. Hier nahmen 128 von 203 Gutachter/innen, die für AQAS tätig waren, teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 63,1 %. Von Seiten der Hochschulen nahmen 70,6 % der angeschriebenen Ansprechpartner/innen teil, nämlich 36 von 51.

Mit den Ergebnissen der **Befragung der Gutachter/innen** ist AQAS sehr zufrieden, da 96,9 % der Gutachter/innen nochmals für eine Gutachtertätigkeit zur Verfügung stehen würden die Zusammenarbeit mit den Referent/inn/en von AQAS loben (99,2 %): „Großes Lob für die Person, die alles koordinierte und vor Ort mit dabei war. Vorbereitung, Durchführung der Begehung und Nachbereitung waren exzellent“. Die Organisation der Verfahren (u. a. Terminkoordination und Reisebedingungen) wird von 98 % der Gutachter/innen positiv bewertet, und auch die Durchführung der Verfahren (Zusammenarbeit mit und Information durch Referent/inn/en, Materialien, Vorbesprechung mit Gutachter/inne/n) liegt mit einem Wert von 98 % in einem hervorragenden Bereich: „Ich habe die Zusammenarbeit als sehr professionell und konstruktiv erlebt. Ein großes Lob (...) für die ausgezeichnete Organisation.“ Während der Begehungen konnten nach Ansicht der Gutachter/innen alle Fragen in angemessenem Rahmen diskutiert werden (Zustimmungswert von 96,9 %). Im Mittel bewerten die Gutachter/innen die Zusammenarbeit mit AQAS auf der Schulnotenskala mit 1,16. Wenn einzelne Personen angeben, nicht mehr für eine Gutachtertätigkeit zur Verfügung zu stehen (3,1 %), wird auch hier als Begründung u.a. der hohe Arbeitsaufwand aufgeführt. Einzelkritik bezieht sich aber auch auf das Akkreditierungssystem nach neuem Recht: „Durch den Akkreditierungsrat und Neuaufrollen der Gutachten zog sich das ganze Verfahren sehr in die Länge und kostete mehr Zeit als gedacht.“

60,9 % der befragten Gutachter/innen dieser Befragungswelle haben an sogenannten Bündelakkreditierungen teilgenommen, bei denen mehrere fachlich affine Studiengänge gebündelt und begutachtet wurden, um den Aufwand und die Kosten der Verfahren für die Hochschulen zu reduzieren. Zwar sind die Gutachter/innen überwiegend der Meinung, dass während der Begehung alle Studiengänge angemessen thematisiert werden konnten (94,7 %), aber es finden sich auch kritische Anmerkungen auf diese Form der Akkreditierung, so z. B. dass aufgrund der Größe eines Bündels die Übersichtlichkeit gelitten habe.

Mit den Ergebnissen der **Befragung der Hochschulen** ist AQAS ebenfalls sehr zufrieden. Bezüglich der Information äußern sich die Hochschulen positiv zu der Homepage, der Broschüre und dem Vorgespräch in Vorbereitung des Akkreditierungsverfahrens (100 %). Bzgl. der Homepage wird angeregt, einen FAQ-Bereich einzurichten.

Die Hochschulvertreter/innen bewerten die Betreuung durch die Referent/inn/en während des Verfahrens als sehr positiv: Bei der Erreichbarkeit, der Beratung im Verfahrensablauf und bei der Rückmeldung zum Verfahrensstand werden Zufriedenheitswerte von jeweils 100 % erreicht. Die Hochschulen bewerten die Zusammenarbeit mit AQAS insgesamt auf der Schulnotenskala mit 1,1.

100 % der befragten Ansprechpartner/innen sind der Meinung, dass während der Begehung alle wesentlichen Aspekte der Studiengänge thematisiert wurden und dass die Gesprächsatmosphäre wertschätzend und konstruktiv war. Diese Aussage spiegelt sich auch in der allgemeinen Zustimmung zu gut gegliederten und strukturierten Gutachten (100 %) wider („Die Gespräche mit den Gutachtern und ihre schriftlichen Gutachten haben hilfreiche Ideen geliefert, die in den Studiengängen dann auch umgesetzt wurden.“).

In 55,6 % der Fälle wurde die Möglichkeit der Mängelbeseitigungsschleife wahrgenommen: Die organisatorische Unterstützung im Rahmen der Mängelbeseitigung wird auf der Schulnotenskala mit 1,1 bewertet.

2. Resümee

Auch die 33. Befragungswelle hat eine sehr hohe Zufriedenheit von Gutachter/inne/n und Hochschulen mit der Arbeit von AQAS gezeigt. Die Zustimmung bei der Gestaltung der Verfahren und bei der konkreten Durchführung ist sicherlich als überdurchschnittlich zu bezeichnen und wird die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle anspornen, auch weiterhin die Erwartungen ihrer Kunden und Kooperationspartner zu erfüllen.

Grundsätzlich werden alle Hinweise, die Gutachter/innen und Hochschulen gegeben haben, innerhalb der Geschäftsstelle, aber auch mit dem Vorstand und den Gremien von AQAS diskutiert. Sofern es in der Hand von AQAS liegt, Veränderungen einzuleiten, werden die Verbesserungsvorschläge auch umgesetzt.

So wird AQAS das Angebot themenspezifischer Workshops weiterführen und ausbauen.